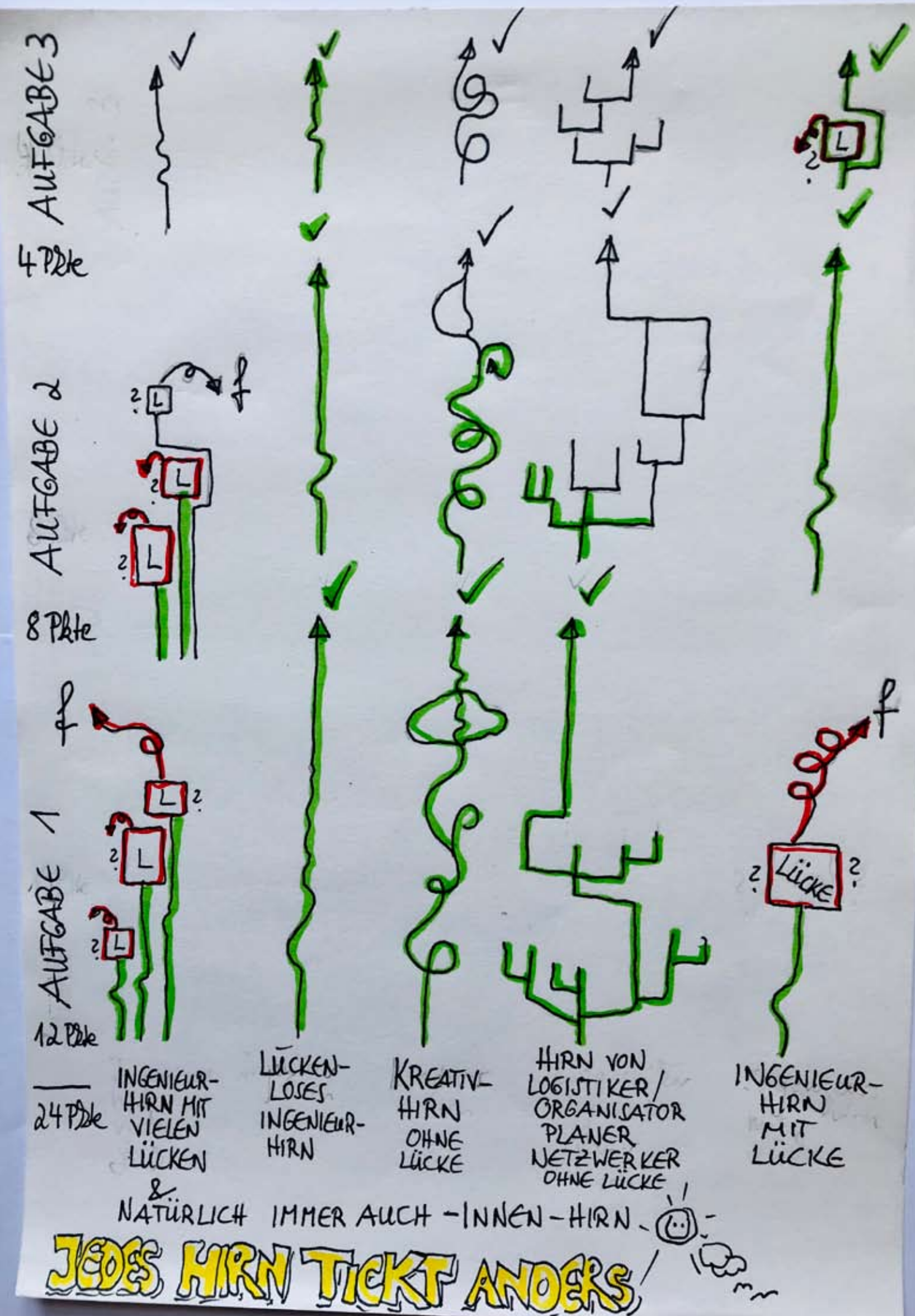


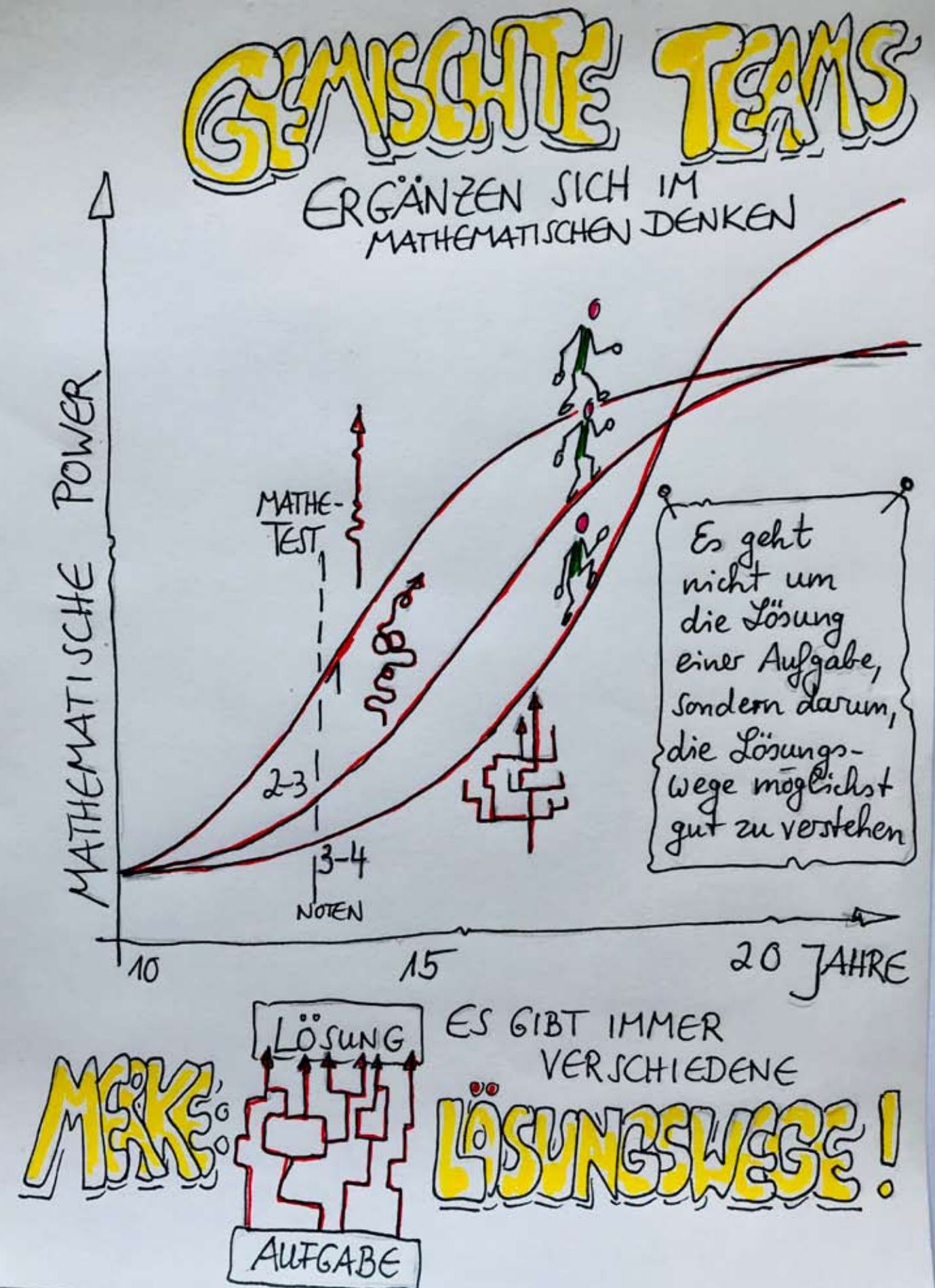
DER
AUF
BLICKER
KLASSE
FÜNF

Dieses Heftlein ist eine Konkretisierung des Heftleins Selfmadeschool ...für Fünftklässer/innen und den Matheunterricht.

Gehirne ticken verschieden ...
das ist normal, wird aber in der
Schule nicht als Grundlage ge-
nommen. Komplex denkende
Matheblicker und -innen
merken es oft nicht, wie gut
sie sind, weil sie breiter denken
und dann langsamer zur Lösung
kommen.



Es kann gut sein, dass dein Freund mit der 3/4 in Mathe am Ende der bessere Mathematiker sein könnte, wenn er nicht schon lange vorher aufgeben würde. Schule bevorzugt den schnellen Aufgabenlöser. Leider. Dabei ist die Teamkonstellation von schnellen und langsamen Aufgabenlösern in der späteren beruflichen Praxis viel effektiver.

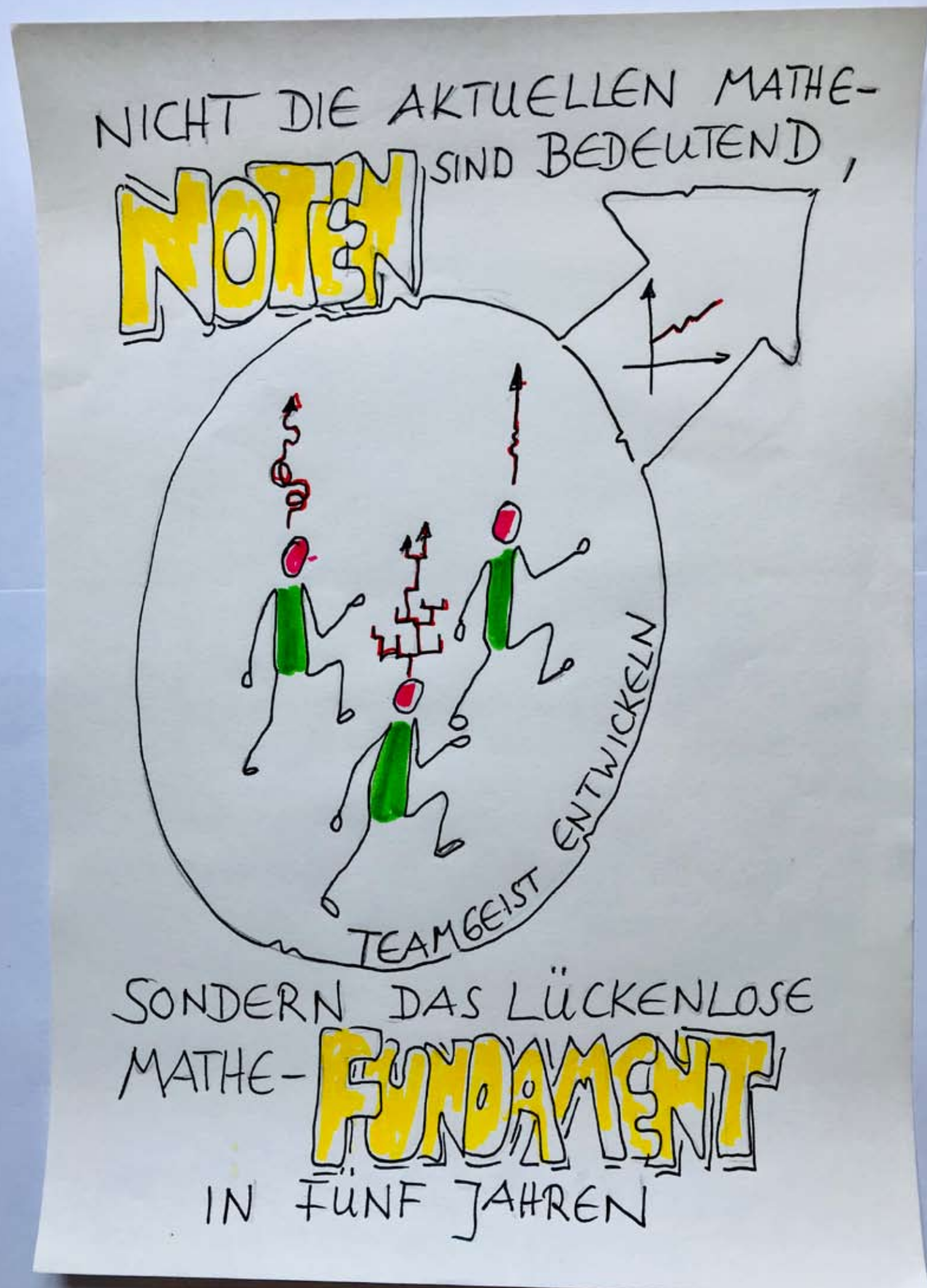


Deshalb sollte man sich in einer Welt, die hochkompliziert und hochkomplex geworden ist, nicht mehr auf diese alten Schulstrukturen verlassen und als Schüler/in gleich ab der 5. Klasse auf Team setzen, falls es der Lehrer nicht von sich aus macht.

Gründe ein kleines Mathe-Start-Up und du wirst merken, wie anders sich Schule damit anfühlt.



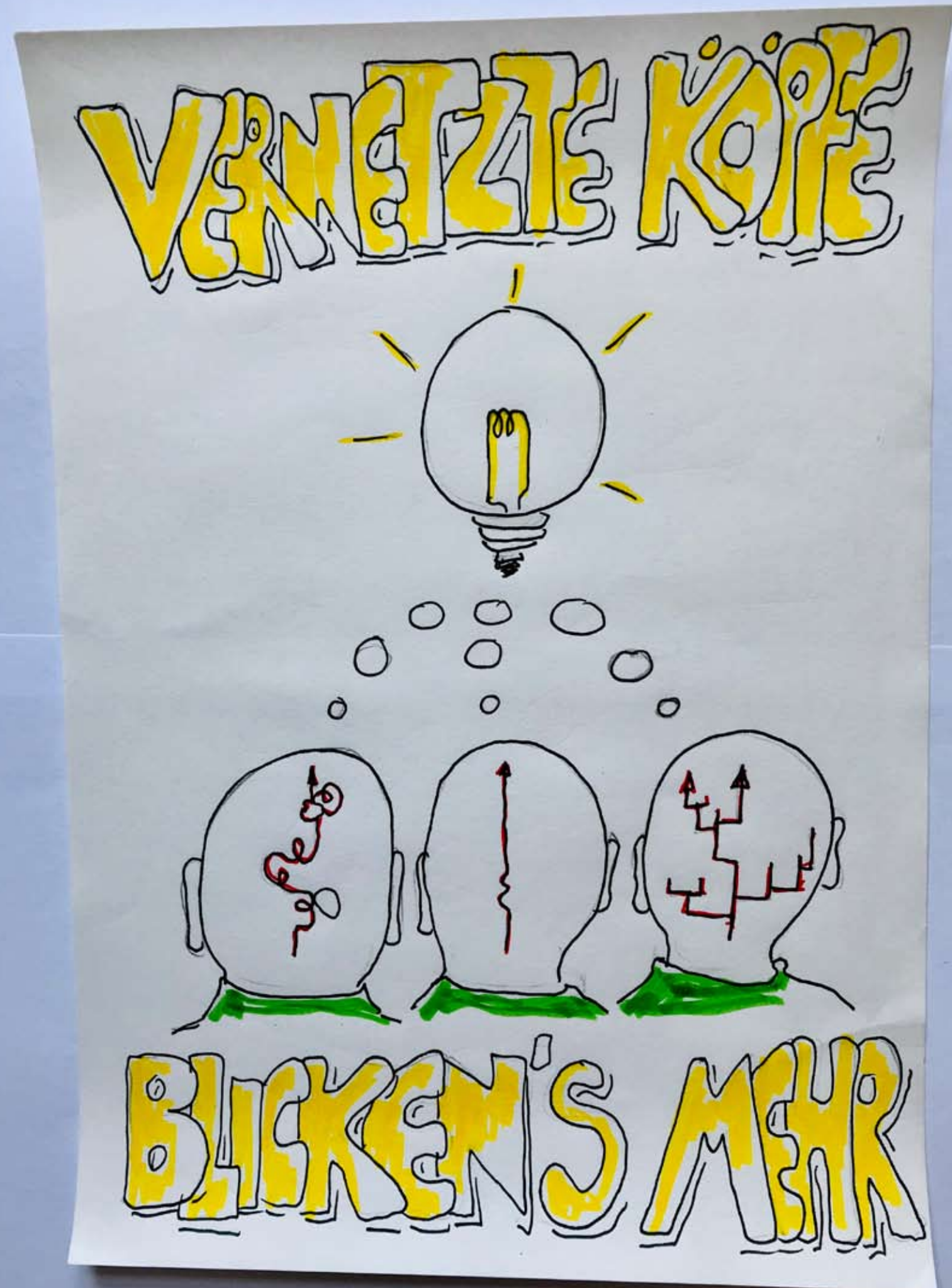
Man muss dazu „nur“ einen riesig großen Zaubertrick schaffen. Man muss seinem Kopf beibringen, dass es bei dem Kopftraining in der Mathestunde um die eigene mathematische Zukunft geht und nicht um die momentanen Mathe-Schul-Noten, die einen immer nur ausbremsen. Man muss lernen, dass Noten zweitrangig sind.



Wenn man auf Team setzt und sich als richtiges Mathe-Team versteht, dann wird auch niemand mehr abgehängt werden. Denn man ergänzt sich ja gegenseitig. Es geht dann nicht mehr um die Einzelleistung, die möglichst schnell erbracht wird und sich umgehend in guten Noten auszahlt, sondern um viel mehr. Um deine berufliche Zukunft mit starken mathematischen Grundlagen ohne Lücken.



Vernetzte Köpfe sind logischerweise viel stärker. Es gibt heute im normalen Berufsleben außerhalb der Schule meist nur noch Teams, die Aufgaben gemeinsam angehen. Es gibt nicht mehr den einzelnen genialen Wissenschaftler, der Probleme in seinem stillen Kämmerlein löst. Der Impfstoff gegen Covid19 wird weltweit vernetzt von vielen Teams entwickelt. Steig doch einfach schon in der Schule professionell ein.



Wenn du in der Schule als Einzelner in Mathe losbretterst, dann musst du immer Angst haben, dass ein Mitschüler, der auf deinen Erfolg neidisch ist, dich als Streber bezeichnet. In einem coolen Mathe-Team musst du diese Angst nicht haben. Und kannst, wenn du erst einmal gelernt hast, Noten als zweitrangig anzusehen, die Herausforderung für deinen Kopf richtig genießen. Mathe kann ein echtes Abenteuer für starke Teams sein.



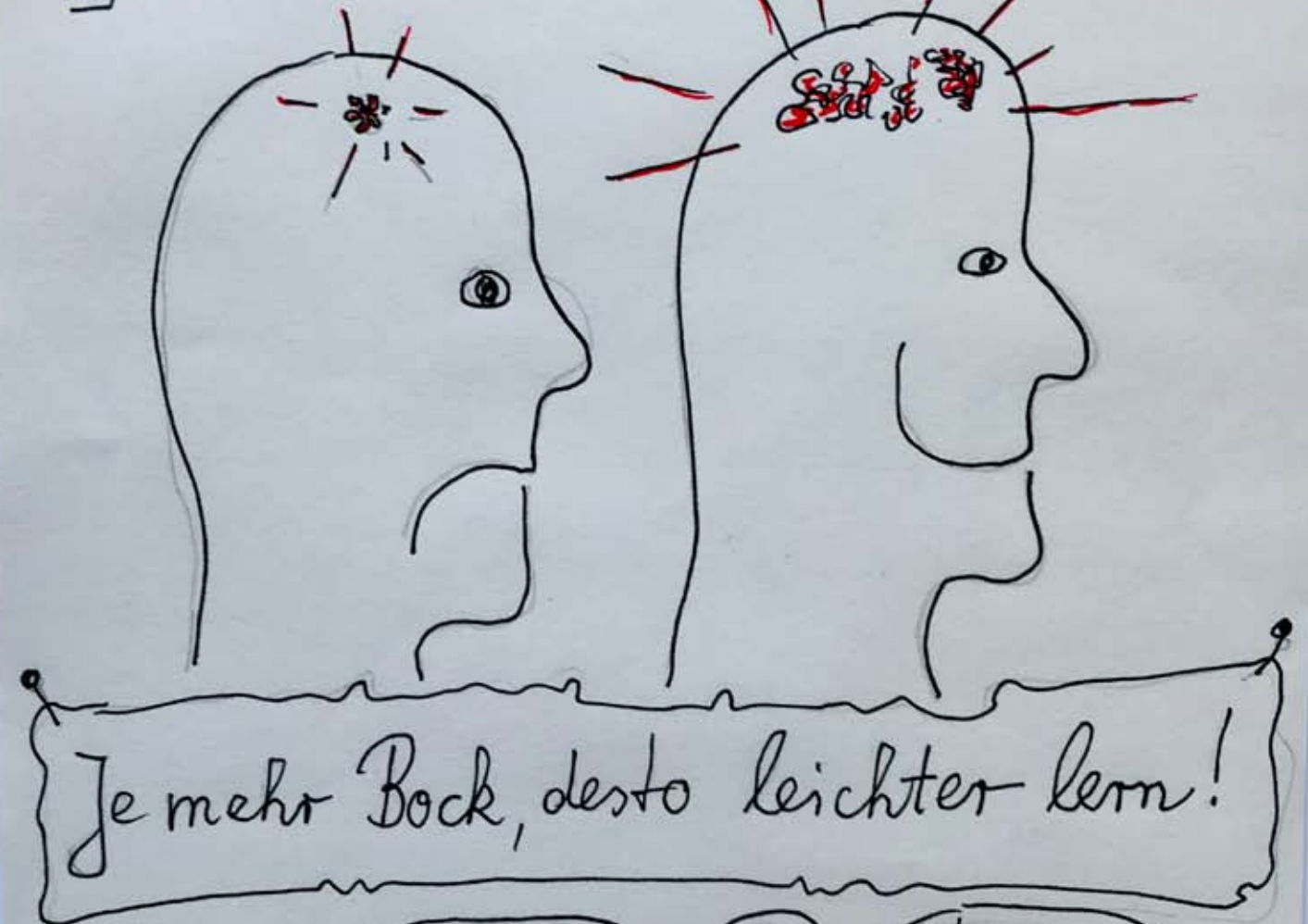
Mal angenommen, dein Mathe-
team kann auch noch ein paar
weitere Mitschüler/innen anstecken,
Mathe-Teams zu bilden, dann
könnt ihr euch gegenseitig
weiter stärken und voneinander
lernen. In starken Teams bist du
sowieso selbst dein wichtigster
Lehrer und dein Mathe-Lehrer
wird zu deinem starken
Assistenten, dessen Fähigkeiten
ihr als Team natürlich voll aus-
nutzen könnt. Und sollt.



Es gibt da noch etwas. Gehirnforscher haben inzwischen herausgefunden, wie unser Gehirn es überhaupt anstellt, zu lernen. Und dabei kam auch heraus, dass ein Gehirn, dessen Besitzer Lust hat, zu lernen, um ein Vielfaches effektiver lernt. Schneller, konzentrierter, nachhaltiger.

Auch deshalb ist ein cooles Team, das einen wieder mitzieht, wenn man gerade keinen Bock hat, ein Gewinn.

NUTZT GEHIRN-
FORSCHUNGS = WISSEN

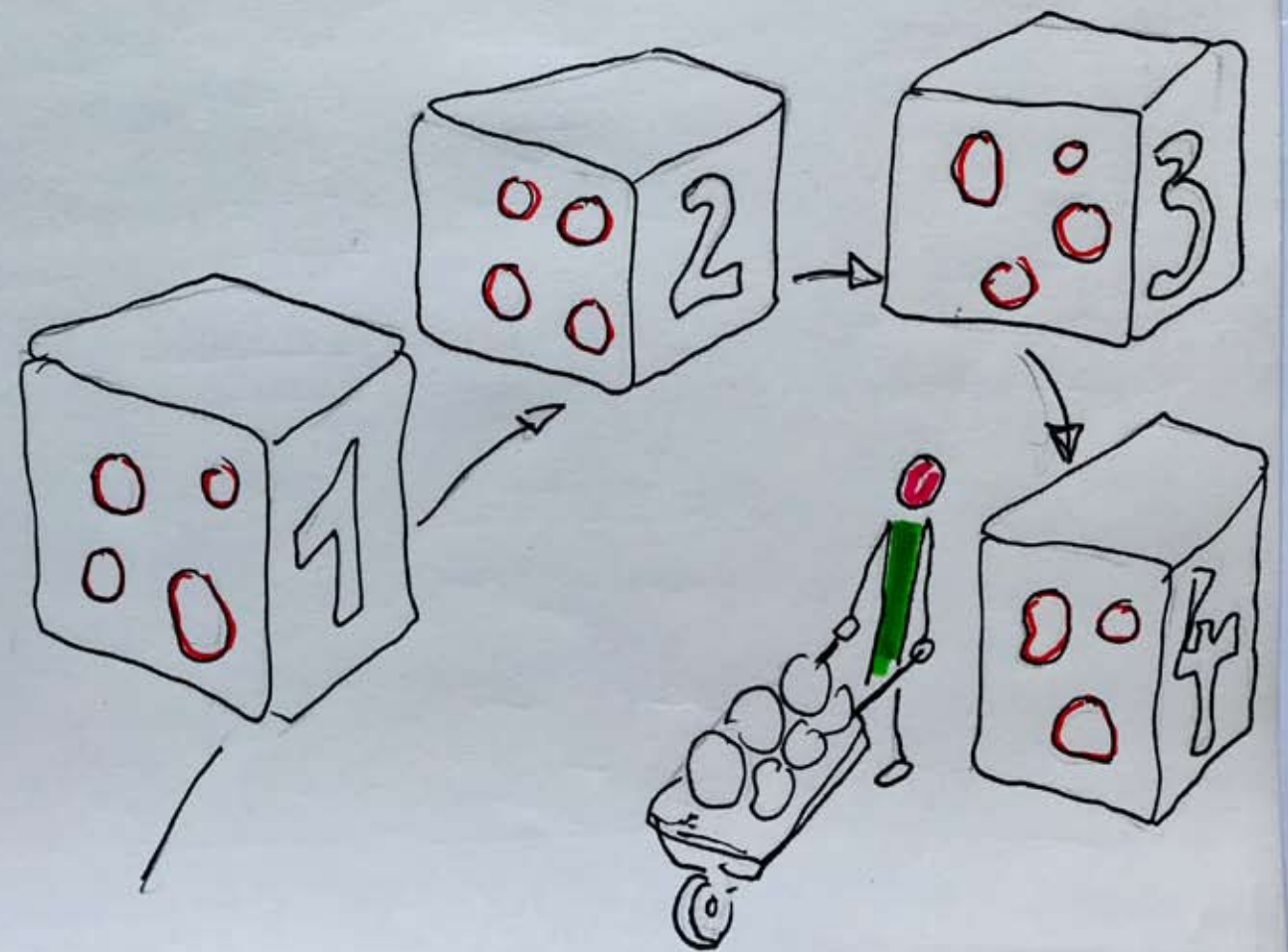


Kommen wir zur Mathematik selbst. Jedes Fach hat für jedes Schuljahr einen Lehrplan, was man sich an Wissen aneignen sollte. Diesen Überblick solltet ihr euch im Team dringend verschaffen. Das Ziel zu kennen bringt viele Vorteile. Wie man es dann genau erfolgreich erreichen kann, dazu gibt es ja euren großartigen Assistenten. :-)
Den ihr noch nicht einmal selbst bezahlen müsst.



Mathematik ist eins der Fächer, bei dem der neue Wissensstoff immer auf den früher gelernten Stoff aufbaut. Wer dort Lücken hat, der macht beim neuen Stoff immer wieder Fehler, nur weil er diese alten Lücken hat. Lücken in Mathematik muss man deshalb dringend vermeiden, weil sie Frust vorprogrammieren. Aber deine Grundschulmathematik ist überschaubar und wird vom Assistenten auch wiederholt. Seht es wie eine Rallye.

DIE LÜCKEN- SEARCH- RALLYE



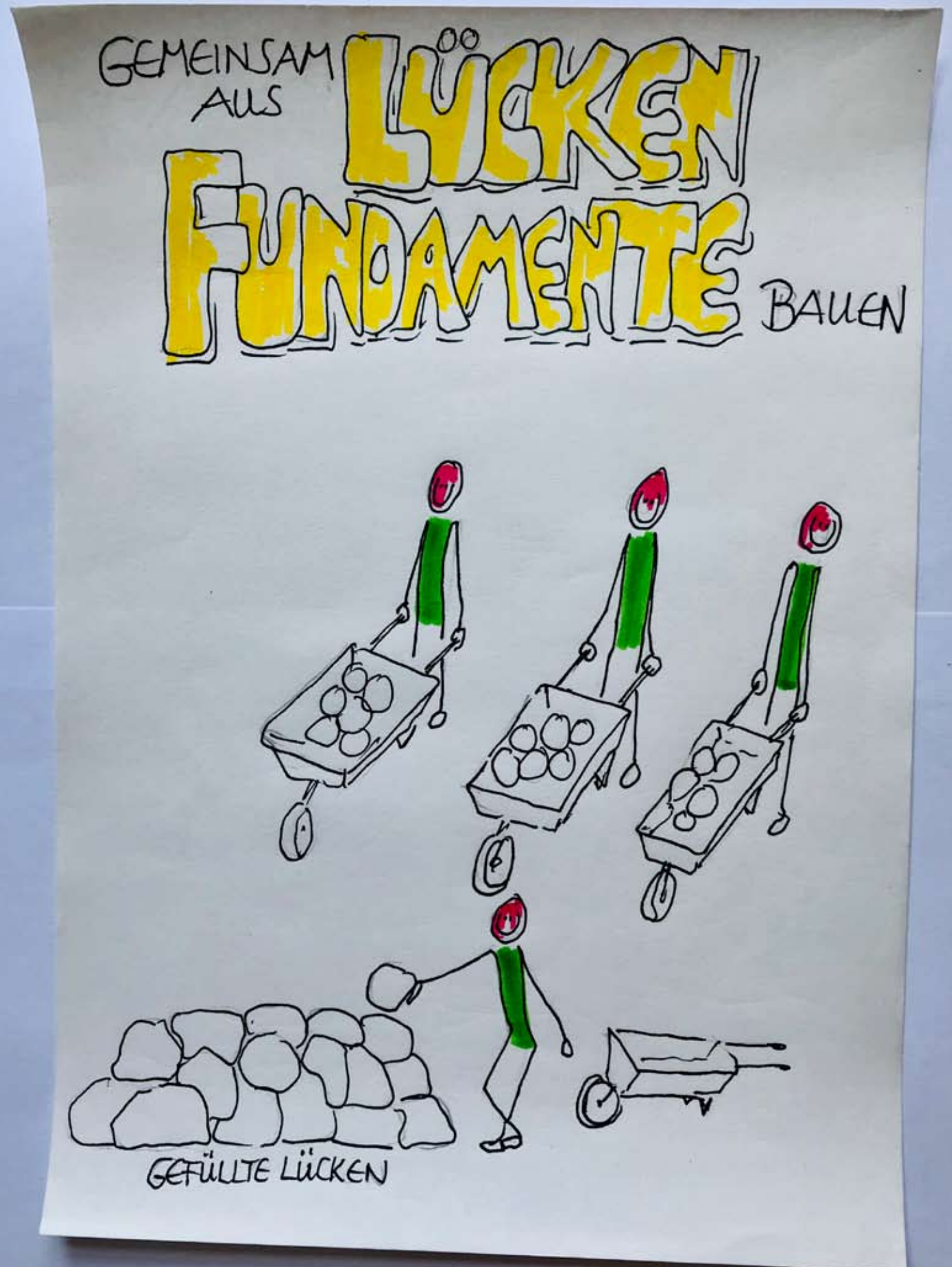
Euer Team sollte lückenlos arbeiten können und dann keine Lücken mehr zulassen. Tests und Klassenarbeiten sind übrigens euch völlig kostenlos zur Verfügung gestellte Lückensuchveranstaltungen, die ihr stressfrei nutzen könnt, wenn ihr die Noten als reine Hinweis-schilder anerkennt. Profis nennen sowas Fehleranalyse. Wichtig für starke Teamarbeit und effektives Arbeiten.



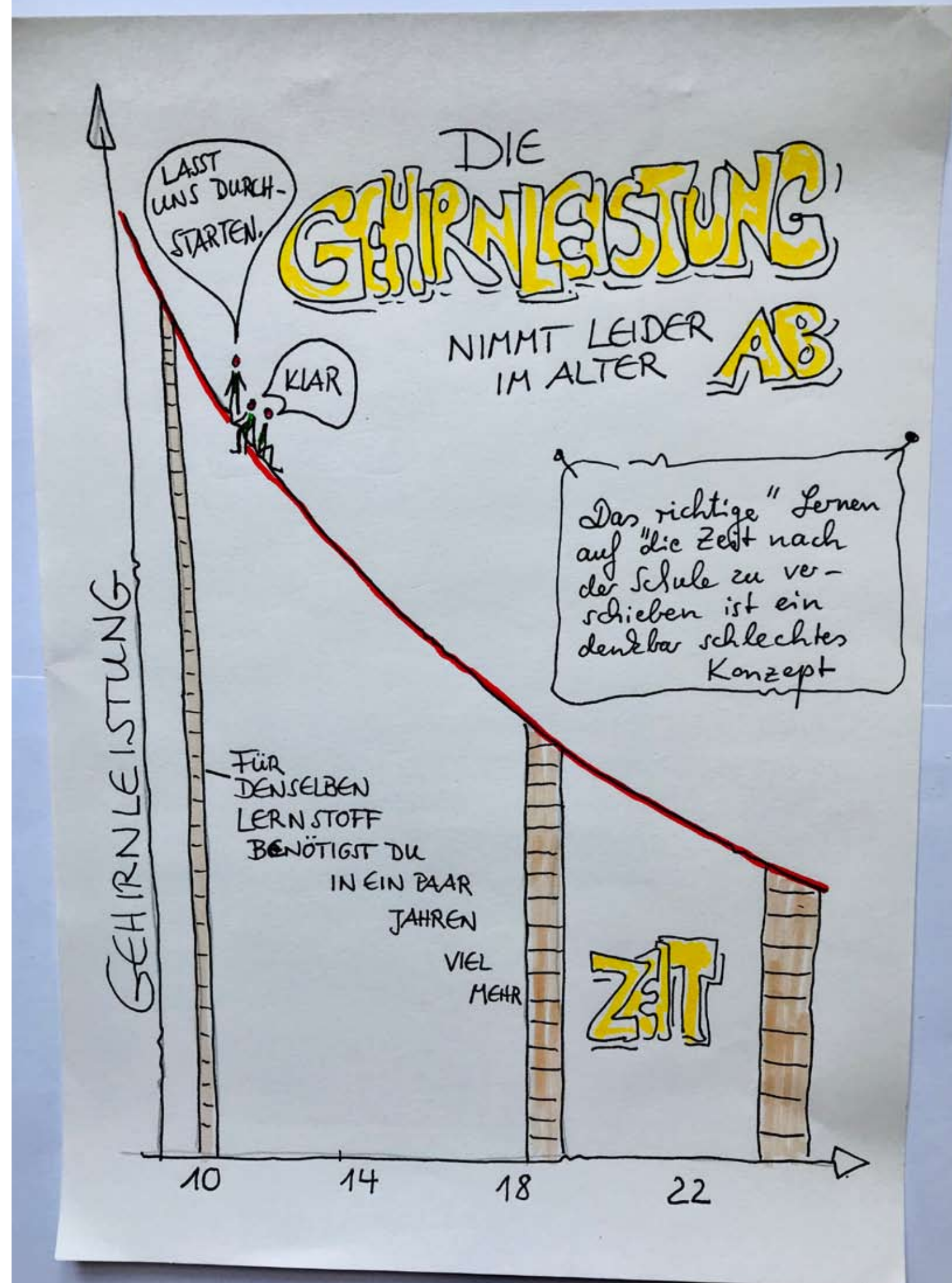
Im Team ist „Fehler suchen und finden“ ein cooler Sport. Im Team ist Lücken füllen meist auch ohne den Assistenten möglich.

Im Team besitzt man durch die unterschiedlichen Blickwinkel, Ansätze und Fähigkeiten alles, was man zum starke Fundamente bauen benötigt.

Im Team ist es viel einfacher, Noten nur als Hinweise zu sehen und nicht als Ausdruck seiner mathematischen Fähigkeiten.



Du bist jetzt in der ersten Klasse einer weiterführenden Schule. Es ist ein Neustart. Dein Gehirn ist riesig leistungsfähig ... lass dich bloß nicht von den Noten in der Grundschule von dieser Erkenntnis ablenken. Die Leistungsfähigkeit hat etwas mit deinem Alter zu tun und wie sich die Hirnleistung im Laufe der Jahre entwickelt. Das solltest du immer im Blick haben, wenn dein Hirn mal wieder meint, dieses anstrengende Lernen könntest du ja auch erst in ein paar Jahren so richtig beginnen und dann erst durchstarten. Ganz schlechte Idee.



Speziell in diesem Corona-Schuljahr solltet ihr euch umgehend eine digitale Möglichkeit zulegen, dass ihr mit dem ganzen Team über das Handy entspannt arbeiten könnt. Das was Millionen Berufstätige weltweit mit Homeoffice machen, dürfte technisch für euch keinerlei Problem sein. Eher ein Problem, dass ihr euch vom Internet an sich von eurem Job abhalten lasst. Aber wenn ihr Zeiten ausmacht, in denen ihr euch online als Team trifft, dann schützt ihr euch ja gegenseitig und könnt eure Eltern leichter davon überzeugen, dass es für das Team Sinn macht.



Eigentlich halte ich dieses Thema gerne aus der Schule heraus, aber in Corona-Zeiten, in denen es auf deinen eigenen selbstständigen Lern-Einsatz so wesentlich ankommt, ist es vielleicht doch angebracht. Man liest gerade oft die Zahl, dass Untersuchungen zeigen, was Schulausfall für das spätere Leben des Einzelnen statistisch bedeutet: Weniger Einkommen. Allerdings statistisch ... also im Durchschnitt. Soll heißen, es wird Menschen geben, die jetzt



während der Homeschooling-Zeit heftig und selbstständig losgelegt haben und ihren Fähigkeiten freien Lauf gelassen haben. Die werden das Problem später nicht haben. Es sind eher die, die das Homeschooling für sich selbst nicht effektiv nutzen konnten. Es sei einmal dahingestellt, warum. Spielt jetzt auch keine Rolle, ob für dich Homeschooling Top oder Flop war. Jetzt geht es um dein neues Jahr. Um einen Neuanfang. Mit effektivem Lücken

füllen im Team wird ein Flop-Homeschooling-Halbjahr in der vierten Klasse schnell vergessen sein.

Noch was: Lass dir bitte von niemandem sagen, Lernen müsste an sich Spaß machen, sonst würde dein Lehrer etwas falsch machen. Lernen ist echte Arbeit ... und erst durch deinen eigenen aktiven Einsatz - speziell wenn du das mit dem Team umsetzen kannst - erzeugt es den nötigen Spaß. Der kann niemals von außen kommen

wie bei einem Computerspiel
oder einem spannenden Film.
Den kannst du nur selbst ins
Leben rufen.

Und dazu ist genau jetzt in der
5. Klasse der richtige Zeitpunkt.

Investiere in deine eigene Zukunft.
Team bilden - Noten als zweit-
rangig ansehen - im Team durch
problemlosen Online-Austausch
auch dann weiterarbeiten können,
sollte deine Schule immer mal
wieder dicht gemacht werden

müssen. Die Pandemie ist leider
noch nicht vorbei.

Ich drücke dir ganz heftig die
Daumen. Ich war übrigens vor
meiner Pensionierung Mathe-
und Physiklehrer ... eins meiner
Lieblingsarbeitsfelder war die 5.
Klasse mit den vielen Chancen
und Möglichkeiten. Ich hatte
immer spezielle Biss-Zeugnisse
erstellt ... also wie es jemand
schafft, schulisch ranzuklot-
zen, loszulegen, eigenständig zu

sein, im Team arbeiten zu können ... und habe später dann oft die Abitursnoten mit den Fachnoten und den Biss-Noten der ersten Klasse verglichen. Und es waren zum größten Teil die Biss-Noten, die man mit den Abitursnoten vergleichen konnte. Die Fachnoten in der Klasse 5 spielten da wohl kaum eine Rolle. Außer dass sie sich in einem Rahmen bewegen sollten, der eben ok ist. Zwischen 1 und 3. Noten zweitrangig sehen heißt natürlich nicht, dass sie

egal sind. Denn das Klassenziel erreicht man bisher trotzdem nur einzeln, nicht im Team.

Wünsche ein erfolgreiches
Schuljahr 2020/21

Otto Kraz

